

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Julia Schneider (GRÜNE)**

vom 17. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dezember 2021)

zum Thema:

**Ihr Kinderlein kommet - sicher zur Schule! (2)**

und **Antwort** vom 03. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Jan. 2022)

Frau Abgeordnete Julia Schneider (Bündnis 90/Die Grünen)  
Über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

Über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10405**  
**vom 17. Dezember 2021**  
**über Ihr Kinderlein kommet – sicher zur Schule! (2)**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft ausschließlich Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher alle Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bis zum Fristtermin lediglich von den genannten Bezirksämtern in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Gemäß MobG § 17a Abs. 6 sollen jährlich mindestens 10 Gefahrenstellen pro Bezirk so verändert werden, dass Gefahrenquellen bestmöglich beseitigt werden und eine Erhöhung der Schulwegsicherheit sichergestellt ist. Welche waren das im Jahr 2021 (aufgeschlüsselt je Bezirk)?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt **Friedrichshain-Kreuzberg** teilt mit:

„Folgende Maßnahmen wurden durch das Straßen- und Grünflächenamt im Jahr 2021 umgesetzt, die eine Erhöhung der Schulwegsicherung sicherstellen:

- Großbeerenstraße/ Ecke Ida-Wolff-Platz: Verbesserung der Erkennbarkeit von Schulkindern beim Queren der Fahrbahn durch Beseitigen von sichtbehindernder Sträucher und beidseitiges Aufstellen von Fahrradbügeln im Parkstreifen vor der Querung
- Friedrichstraße 14/ 15: Verbreiterung der Mittelinsel. Dadurch wird das illegale

Parken/

Halten direkt im Querungsbereich der Mittelinsel verhindert, sodass Schüler gefahrlos

die Fahrbahn queren können.

- Vorplatz U-Bahnhof Gleisdreieck: Neubau von Gehwegvorstreckungen zur Verbesserung des Fußverkehrs (noch nicht komplett fertiggestellt)
- Schlesische Straße/ Ecke Cuvrystraße: Neubau eines Fußgängerüberweges (noch nicht komplett fertiggestellt)
- Stresemannstraße: Gehwegvorstreckungen am vorhandenen Fußgänger\*innenüberweg
- Adalbertstraße: Beleuchtung des vorhandenen Fußgänger\*innenüberwegs (noch nicht komplett fertiggestellt)
- Hausburgstraße: Errichtung einer Fahrradabstellanlage im Zusammenhang einer übersichtlicheren Straßenraumgestaltung durch Gehwegvorstreckung im Bereich der Hausburgschule
- Lausitzer Platz: Einrichtung einer Fußgängerzone unmittelbar vor der Heinrich-Zille-Grundschule
- Waldeyerstraße: Errichtung einer Fußgängerzone

Zusätzlich zu den baulichen Maßnahmen wurde die Jugendverkehrsschule in der Wiener Straße von Grund auf erneuert (für eine fundierte Verkehrsausbildung der Schüler\*innen).

Für die Gehwegvorstreckungen in der Friedenstraße/ Ecke Koppenstraße hat das Straßen- und Grünflächenamt Anfang August 2021 die Mittel zugesagt bekommen, konnte diese Maßnahme aber aufgrund von geplanten Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe und der Ausweisung der Friedenstraße als Umleitungsstrecke für die Baumaßnahme Lichtenberger Straße nicht verausgaben.

Es hätten auch weitere Maßnahmen umgesetzt werden können, hierfür fehlten jedoch die notwendigen finanziellen Ressourcen.“

Das Bezirksamt **Marzahn-Hellersdorf** teilt mit:

„Im Bezirk wurden aus Sonderprogrammen (Gehwegprogramm, Bordabsenkungs-programm) und aus Mittel der Straßenunterhaltung verschiedene Maßnahmen (u.a. Gehwegbau, Anpassung Borde, Gehwegabsenkung, Poller, Mittelinseln, Gehwegvorstreckung) insbesondere zur Schulwegsicherung umgesetzt. Eine detaillierte Aufstellung der Einzelmaßnahmen ist aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen im Präsenzbetrieb nicht möglich.“

Das Bezirksamt **Mitte** teilt mit:

„§ 17a MobG ist überschrieben mit ´Schulisches Mobilitätsmanagement´ und umfasst neben der ganzheitlichen Betrachtung in der Umsetzung natürlich auch Bereiche der Straßenverkehrsbehörde. Die bezirkliche Straßenverkehrsbehörde

zeichnet für die Anordnung von Verkehrszeichen im Nebennetz verantwortlich. Pläne zur Schulwegsicherheit werden durch die Schulen erarbeitet. Gefahrenstellen und Umsetzungsempfehlungen werden in der AG Schulwegsicherheit identifiziert. Die AG Schulwegsicherheit wird durch das Schul- und Sportamt geleitet. Es handelt sich um eine ämter- und behördenübergreifende Arbeitsgruppe. [...]

Vor jeder Schule im Nebennetz in Mitte sind bereits Geschwindigkeitsbegrenzungen angeordnet. Weiterführende Konzepte in Bezug auf Verkehrslenkung und Verkehrsberuhigung im Umfeld von Schulen wurden aus der AG Schulwegsicherheit bisher nicht abgeschlossen. Auch ohne diese Festlegungen wurden aber auch im Jahr 2021 zahlreiche Verkehrsmaßnahmen angeordnet und umgesetzt, die das Überqueren von Straßen für zu Fuß Gehende im Schulumfeld sicherer machen. Unter anderem sind dies:

- Fußgängerüberweg Berolinastraße 8, unmittelbar an der Charlotte-Pfeffer-Schule
- Fußgängerüberweg Nordbahnstraße/Wilhelm-Kuhr-Straße, im direkten Umfeld der Andersen-Grundschule (auch um die Querungssituation des bezirksübergreifenden Schulweges zu verbessern)
- Fußgängerüberweg Wallstraße/Inselstraße, an der Evangelischen Schule Berlin Zentrum
- Mittelinseln Hussitenstraße 21 sowie Hussitenstr./Usedomer Str., unmittelbar am Phorms Campus Berlin Mitte (Kita, Grundschule, Gymnasium)
- Mittelinsel Hannoversche Straße/Robert-Koch-Platz, im Umfeld der Grundschule Neues Tor
- Sichtverbesserung an markierten Querungsstellen durch Fahrradbügel auf der Fahrbahn an der Kreuzung Kattegat-/Sternstraße, an der Andersen-Grundschule
- Bauliche Querungshilfe mit Sichtverbesserung durch Fahrradbügel auf der Fahrbahn am Gerickesteg, auf dem Weg zwischen S-Bellevue und Oberstufenzentrum Alt-Moabit 10
- Sichere Querungsstelle durch Diagonalsperre Bellermann-/Heidebrinker Straße, im Umfeld der Rudolf-Wissell-Grundschule“

Das Bezirksamt **Neukölln** teilt mit:

„An den nachfolgenden Standorten wurden in 2021 Maßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit / Verkehrsberuhigung umgesetzt:

- Stuttgarter Straße zwischen Thiemannstraße und Treptower Straße
- 3 x in der Hannemannstraße (direkt am Schuleingangsbereich, Ecke Buschrosenplatz und Ecke Rungiusstraße)
- Morustraße / Kopfstraße
- Jonasstraße / Selkestraße
- Neuwedeller Straße / Mittelweg
- Herzbergstraße / Böhmisches Straße
- Mareschstraße / Schudoma Straße
- Braunschweiger Straße / Richardstraße

- Braunschweiger Straße / Elsterstraße
- Braunschweiger Straße / Sonnenallee
- Richardplatz / Karl-Marx-Platz“

Das Bezirksamt **Pankow** teilt mit:

„Das Bezirksamt Pankow führt über umgesetzte Maßnahmen nach § 17 a (6) keine Statistiken.

Ungeachtet dessen, wird hier auf die Zuarbeit zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/10 252 hingewiesen, in welcher Verbesserungen für zu Fuß Gehende/Schulkinder der letzten beiden Jahre in nachfolgenden Örtlichkeiten im Bezirk Pankow aufgeführt wurden:

Gehwegvorstreckungen:

Wilhelm-Wolff-Straße 22  
 Ossietzkystraße/Wolfshagener-Straße  
 Ossietzkystraße/Am Schlosspark  
 Tiroler Straße/Brixener Straße  
 Esmarchstraße/Käthe-Niederkirchner Straße  
 Pieskower Weg  
 Roelckestraße/An der Industriebahn

Fußgängerüberwege (FGÜ):

John-Schehr-Straße 38  
 Conrad-Blenkle-Straße/Erich-Bolze-Straße  
 Pölnitzweg/Zufahrt L.-Hoffmann-Quartier  
 Berliner Straße/Dr. Markus-Straße  
 Buchholzer Straße 3  
 Blankenburger Straße 20  
 Blankenburger Chaussee 86

Mittelinseln:

Darßer Straße/Nachtalbenweg  
 Bucher Chaussee zw. Hadu- und Nerthusweg

Markierungen:

Schieritzstraße/Gubitzstraße  
 Großcurthstraße  
 Zillertalstraße/Brixener Straße  
 Ossietzkystraße

Eine Konkretisierung auf die im Jahr 2021 umgesetzten Maßnahmen konnte nicht erfolgen, da die auch mit dieser Sache befasste Mitarbeiterin sich im Jahresurlaub befindet.“

Das Bezirksamt **Reinickendorf** teilt mit:

„Zur täglichen Arbeit des Straßen- und Grünflächenamtes zählen unter anderem das Stellen von Pollern, das Ausbauen von Gehwegbefestigungen, die Einrichtung von Fußgängerüberwegen sowie Querungshilfen und natürlich die Instandsetzung von Fahrbahnen und Gehwegen. All dies führt letztendlich dazu, dass die Sicherheit für die zu Fuß gehenden Verkehrsteilnehmer erhöht wird. Nahezu jeder Weg kann als Schulweg deklariert werden. Daher diene jede der täglich durchgeführten Arbeiten als Beseitigung einer Gefahrenquelle und Erhöhung der Schulwegsicherheit. Eine Statistik im Sinne der Fragestellung wurde

bisher nicht geführt.

Das Bezirksamt Reinickendorf erstellt derzeit eine Liste von verbesserungsbedürftiger Infrastruktur für zu Fuß gehende Personen im größeren Umfeld von Schulen, Kindertagesstätten und sonstigen öffentlichen Einrichtungen, damit diese in Zukunft gezielt und vorrangig bearbeitet werden können.“

Das Bezirksamt **Spandau** teilt mit:

„Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) ist für das gesamte öffentliche Straßenland im Verwaltungsbezirk Berlin gemäß den Vorgaben des Berliner Straßengesetzes (BerlStrG) unterhaltungspflichtig und beseitigt Gefahrenstellen unverzüglich, sobald sie dem SGA bekannt sind oder über den Schlaglochmelder oder auf anderen Wegen angezeigt werden. Gefahrenquellen sind im Straßenraum hingegen an vielen Punkten gegeben, an denen unterschiedliche Verkehrsbedürfnisse auf begrenzten Verkehrsflächen konkurrieren. Regelmisssachtungen sind immer häufiger zu beobachten. Daher unterliegen viele gefährliche Orte im Straßenraum nicht einem zusätzlichen Regelungs- sondern einem höheren Überwachungsbedarf.

Das SGA hat in Abstimmung mit den zuständigen Stellen in den vergangenen Monaten zahlreiche Konfliktpunkte im Straßenland des Verwaltungsbezirks Spandau verbessert oder die Verbesserungen planerisch vorbereitet. Ohne damit eine Festlegung auf die im MobG in §17a Abs. 6 geforderten ´mindestens zehn Gefahrenstellen pro Bezirk´ zu treffen, seien die folgenden zehn Vorhaben beispielgebend genannt:

- Hohenzollernring Geh-/Radweg im Abschnitt Galenstraße/ Borchertweg
- Torweg Gehwegvorstreckung
- Am Kiesteich Gehwegvorstreckung
- Wilhelmstraße/ Am Omnibushof FGÜ in Planung (pandemiebedingte Verzögerungen)
- Hugo-Cassirer-Straße 4-6 FGÜ
- Brunsbütteler Damm/ Zweiwinkelweg/Filmwerkeweg: FGÜ
- Goltzstraße/ Pepitapromenade/ neue Grundschule: FGÜ trotz 30-Zone angeordnet  
(Umsetzung erst in 2022)
- Mertensstraße: Fahrbahnpiktogramm Zeichen 274-30 ´Tempo 30´ und Zeichen 136  
´Vorsicht Kinder´ in bestehender 30- Zone angeordnet und umgesetzt
- Jagowstraße: Aufstellen Poller vor der Lynar- Grundschule (Nebeneingang) zur Verbesserung der Sichtbeziehungen/ Verhindern von Zuparken
- Neukladower Allee: Haltverbot ggü. Schuleingang angeordnet und umgesetzt, um  
Sichtbeziehungen zu verbessern/ Verhindern von Zuparken“

Das Bezirksamt **Steglitz-Zehlendorf** teilt mit:

„Anordnung von Tempo 30:

- 1) Am 6.1.21 in der Bäkestraße zwischen Ostpreußen- und Hindenburgdamm zur Verbesserung der Schulwege zu den umliegenden Schulen z.B. Willi-Graf Gymnasium am Ostpreußendamm 166 und Lilienthalgymnasium in der

Ringstraße 2

2) Am 14.4.21 in der Mariannenstraße im Umfeld der Kita 'Villa Mima', Hildburghäuser

Straße 116

3) Am 27.5.21 in der Lorenzstraße zwischen Jäger- und Parallelstraße im Bereich des

Kinderladens 'Die Maulwürfe e.V.'

4) Am 12.7.21 am Steglitzer Damm zwischen Halskestr./ Munsterdamm und Sembritzkistr./Liebenowzeile im Einzugsgebiet der Grundschule am Insulaner

5) Am 30.8.21 in der Sachtlebenstraße im Bereich der Kita 'Zehlendorfer Teddys' und des Seniorenheims

6) Am 14.10.21 in der Königin-Luise-Straße vor der Erich-Kästner-Grundschule

#### Anordnung von Fußgängerüberwegen (FGÜ):

7) Am 9.4.21 in der Gallwitzallee in Höhe des Lerbacher Weges, von diesem FGÜ profitieren die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Königsgaben in der

Gallwitzallee 136. Darüber hinaus wird im weiteren Umfeld auch der Schulweg zum

Beethoven-Gymnasium in der Barbarastr. 9 und zur Kita Zaubersterne in der Gallwitzallee 35 sicherer.

8) Am 14.9.21 in der Grunewaldstraße 44 (im Bereich der Kant-Grundschule)

#### Querungshilfen:

9) Karl-Stieler-Straße – Hier wurde auf der Höhe des Markusplatzes bereits eine Sperrfläche zur Verbesserung der Sichtbeziehungen markiert. Dies stellt aber nur ein

Provisorium dar, da dort in 2022 vorbehaltlich der Mittelzusage eine bauliche Gehwegvorstreckung geplant ist.

10) Wedellstraße 76 – Querungsstelle – Hier wurde eine Sperrfläche markiert zur Vermeidung von Parken und damit einhergehend eine Verbesserung der Sichtbeziehungen erzielt.

#### Weiteres:

11) Schulstraße – Aufstellung von Haltverboten u.a.

12) Walter-Linse-Straße – Änderung der Parkordnung durch die Anordnung von versetztem Parken: Hierdurch wird eine geschwindigkeitsmindernde Wirkung erzielt, die den Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums in der Drakestr. 72 und der Max-von-Laue-Oberschule in der Dürerstr. 27 den Schulweg sicherer macht."

Das Bezirksamt **Tempelhof-Schöneberg** teilt mit:

„Neue Querungshilfen wurden in der Großgörschenstraße, Daimler Straße Ecke Birnhornweg sowie in der Belziger- und Gothaer Straße gebaut.

Neue Radverkehrsanlagen tragen zur sichereren Erreichbarkeit von Schulen ebenfalls bei. Diese sind: Kolonnenstraße, Bülowstraße und die Radverkehrsanlage am Vorarlberger Damm.

Im Rahmen von Fahrbahnsanierungen wurden verblasste vorhandene Markierungen für den Fußverkehr erneuert (in Friedenau sowie in der Cheruskerstraße und Umgebung)“

Das Bezirksamt **Treptow-Köpenick** teilt mit:

„Vor dem Hintergrund der nach wie vor prekären Personalsituation im Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks, insbesondere im planenden und bauenden Bereich, sind im Jahr 2021 nicht alle Zielstellungen des MobG Berlin in den Zeiträumen erreicht worden, wie das wünschenswert wäre. Trotz intensiver Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, weiteres Fachpersonal für das Straßen- und Grünflächenamt zu gewinnen. Dennoch kann informiert werden, dass der Bezirk Treptow-Köpenick im Jahr 2021 die nachfolgend genannten Projekte zur Schulwegsicherung umgesetzt hat:

- Beschaffung und Aufstellung von Dialogdisplays vor der Bouchèschule und Ertüchtigung der Fahrbahnschwellen in der Bouchèstraße inkl. dem Umbau von Parkflächen zu Fahrradabstellanlagen vor der Schule
- Einrichtung einer barrierefreien Querungshilfe auf dem Schulweg zur Schule am Berg auf Höhe Alter Schönfelder Weg/Köpenicker Straße
- Beschaffung und Aufstellung von Dialogdisplays vor der Friedrichshagener Grundschule in der Peter-Hille-Straße und Ertüchtigung der Fahrbahnschwellen
- Umbau des Fußgängerüberweges in der Oberspreestraße zu einer Anforderungs-LSA
- Erweiterung und Erneuerung von Fahrbahnschweller in der Ernst-Grube-Straße
- Neuinstallation und Erneuerung von Fahrbahnschweller vor Grünauer Gesamtschule in der Walchenseestraße
- Neuinstallation von Fahrbahnschwellen vor Uhlenhorst Grundschule in der Kleinschewskystraße“

Berlin, den 03.01.2022

In Vertretung  
Markus Kamrad  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz